



Goldener Mittelweg

Ein Hausbau im Alter? Mit Sicherheit ein Abenteuer. Doch wer schlau ist, nutzt seine Lebenserfahrung und baut ein ganz besonderes Zuhause. Familie Thiessen stellte zwei scheinbar gegensätzliche Aspekte in den Vordergrund: Individualität und allgemeine Gefälligkeit – den Wiederverkaufswert immer im Blick.

Fotos: Arge-Haus; Text: Veronika Schleicher

Ein Haus für jeden Lebensabschnitt, so hielten es die Thiessens* schon ihr ganzes Leben lang. „Wir hatten im Laufe unseres Berufslebens drei Häuser gekauft, umgebaut und wiederverkauft“, erzählt Cornelia Thiessen. Doch nun hatten sich erneut die Lebensbedingungen und Umstände geändert, und der alte „Ballast“ passte einfach nicht mehr zur neuen Situation. Das aktuell bewohnte Haus am Rhein gefiel dem Ehepaar zwar immer noch sehr gut, doch stand es weit entfernt von Kindern und Enkelkindern und war zudem

* Alle Namen von der Redaktion geändert

nicht auf ein Leben im Alter vorbereitet. Und da die Thiessens schon mehrmals bewiesen hatten, dass sie für einen Neuanfang zu haben sind, beschlossen sie kurzerhand, nach Berlin zu ziehen – in die Nähe der Familie. Zunächst mieteten sie dort ein Haus an, um sich in Ruhe auf dem Immobilienmarkt umsehen zu können. „Wir fanden die Preise jedoch überzogen und hätten zusätzlich noch viel Geld investieren müssen, damit diese Häuser unseren Vorstellungen einigermaßen entsprechen hätten“, erklärt Cornelia Thiessen. Deshalb entschied sich das Ehepaar, ein neues Haus zu bauen.



„Uns schwebte eine ‚individualisierte Vernunftlösung‘ vor: eine Gratwanderung zwischen Standard und individueller Gestaltung.“

Cornelia Thiessen, Bauherrin

1 Klar, funktional und erholsam für das Auge: Bei der architektonischen Gestaltung des Baukörpers zog man den Bauhausstil zurate.

2 Die Couchecke im Erdgeschoss fällt etwas kleiner aus, da sich das Ehepaar sein Wohnzimmer auf der Galerie eingerichtet hat.



Gratwanderung

Der Vorteil eines Neubaus: Man kann sich (fast) alle Wünsche und Träume erfüllen, solange es Bauplatz und Budget hergeben. Doch die Thiessens wählten ganz bewusst einen anderen Weg: den Weg des Kompromisses. Aufgrund ihrer langjährigen Immobilienerfahrung zählte für die Bauherren nicht nur die Individualität ihres neuen Hauses, sondern sie legten auch Wert auf allgemeine Funktionalität. „Das Haus sollte funktional und nicht zu individuell sein, um auch jederzeit einen guten Wiederverkaufswert erzielen zu können. Gesucht wurde also der goldene Mittelweg: kein Haus von der Stange, aber auch kein Traumschloss. „Uns schwebte eine ‚individualisierte Vernunftlösung‘ vor: eine Gratwanderung zwischen Standard und individueller Gestaltung“, resümiert Cornelia Thiessen.

Nachdem das Ehepaar einen passenden Bauplatz in einem gewachsenen Wohngebiet gefunden hatte, ging es an die Suche nach einem passenden Baupartner. Schließlich entschied man sich für Arge-Haus, ein Bauunternehmen, das mit regionalen Handwerksbetrieben zusammenarbeitet und von dessen Arbeit sich die Thiessens vor Ort bereits ein Bild machen konnten.



3 Oben: Das Wohnzimmer auf der Galerie ist dank der beiden Fenster hell und freundlich.

4 Wände, Fensterrahmen sowie Treppengeländer sind in Weiß gehalten. Akzente setzen Wohntextilien und Accessoires.

Elegante Optik

Das Ergebnis der spannenden Gratwanderung kann sich sehen lassen: Bereits mit seiner Optik dürfte das Einfamilienhaus bei den meisten Betrachtern sehr positiv punkten. Orientiert wurde sich am klassischen Bauhausstil – diese Vorgabe kam von den Bauherren, genauso wie der gewünschte Dachüberstand von 70 cm. Das Zeltdach wurde aus praktischen Gründen gewählt, da



es weniger anfällig ist für Feuchteschäden als ein Flachdach. Die Fassade präsentiert sich sehr ruhig, sehr aufgeräumt und klassisch schlicht. Statt in den bunten Farbtopf zu greifen, beließ man es bei elegantem Weiß an der Wand und dezentem Anthrazit bei der Dacheindeckung, Haustür und den Fensterrahmen.
 „Bodentiefe Fenster wollten wir nur im Erdgeschoss, da es durch den Garten sightgeschützt ist“, erklärt die Bauherrin. Sowohl vom offenen Koch- und Essbereich als auch vom Wohnbereich aus gibt es einen direkten Zugang zur Terrasse. Alles praktische Details,

Ein Haus für das Alter

Ein Hauptaugenmerk der Planung lag auf der Barrierefreiheit. „Unser Haus ist auf das Älterwerden zugeschnitten“, meint Cornelia Thiessen. So wurde beispielsweise das Erdgeschoss barrierefrei errichtet, mit breiteren Türöffnungen und einem bodengleichen Duschplatz im Gäste-WC. Das Gästezimmer auf dieser Etage ist so großzügig gestaltet, dass es den Besitzern später auch als komfortabler Schlafbereich dienen kann – sollte dann das Wohnen auf einer Ebene bevorzugt werden. Momentan beherbergt



7

5 „Der große Esstisch ist der Mittelpunkt unseres Hauses“, erzählt Hausbesitzerin Cornelia Thiessen. „Wir haben um ihn herum alles andere geplant.“

6 Neue Wege beschritten die Thiessens bei der Küche. In ihrem Mietobjekt in Berlin hatten sie die Vorzüge einer offenen Küche schätzen gelernt.

7 Luxus in Weiß: Fast 10 m² groß ist das Ankleidezimmer im ersten Stock, das direkt an das Schlafzimmer anschließt.

8 Im Badezimmer befindet sich eine Wärmekabine mit Infrarot- und Vitallampen. Praktisch: Sie benötigt wenig Platz und kommt mit einem 220-Volt-Anschluss aus.

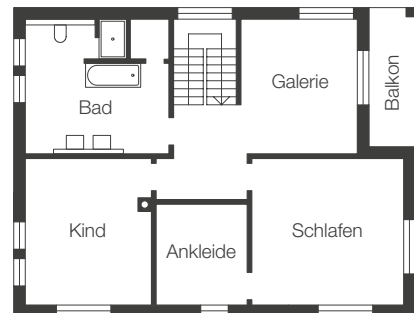
9 Großzügige Pflasterarbeiten rund ums Haus schaffen viel Platz für Sitzmöbel; ideal für Grillabende mit Freunden oder der Familie. Stilvoll: die beiden Teiche.



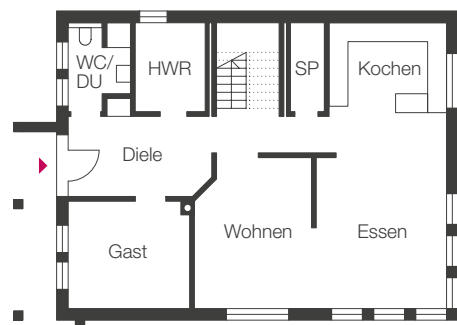
8



9



Obergeschoss



Erdgeschoss

auf der großzügigen Galerie, haben sich die Bauherren ihr eigentliches Wohnzimmer eingerichtet. „Die gemütliche Sitzecke mit dem Fernseher und der Bibliothek ist unser Rückzugsraum“, erzählt Cornelia Thiessen. Ein geschützter Balkon erweitert diesen Bereich noch.

Die Familie ist nun in greifbarer Nähe, das Haus hat den Praxistest bestanden, und auch in der neuen Nachbarschaft fühlen sich die Thiessens sehr wohl. Ob die Immobilie auch noch den anderen Test bestehen muss, wird sich zeigen.

Doch vermutlich würde sie auch bei einem Wiederverkauf glänzend abschneiden. Die Thiessens ziehen zunächst einmal ihr persönliches Resümee: „Unser Heim ist sehr praktisch und leicht zu handhaben, so wie wir es uns vorgestellt haben.“

Hausdaten

Hersteller: Arge-Haus

Objekt: individuelle Planung

Bauweise: massiv aus Porenbeton (Außenwände) und Kalksandstein (Innenwände)

Dach: Zeltdach, 24,7° und 20°

Wohnfläche: EG 97,82 m²; OG 97,24 m²

Außenmaße: 12,99 m x 9,99 m

Besonderheiten: barrierefreies Erdgeschoss, Gasbrennwerttherme, Solarthermieanlage

Mehr Infos: www.arge-haus.de